



Markt Kleinheubach

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinheubach am 06.10.2020 im SAAL des HOFGARTENS.

Nummer:	MK/012/2020	Dauer:	19:30 - 21:11 Uhr
---------	-------------	--------	-------------------

Personen:	Bemerkungen
-----------	-------------

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Herr Thomas Münig

Schriftführerin

Frau Beate Schüßler-Weiß

Marktgemeinderatsmitglieder

Herr Thomas Bissert

Herr Wilhelm Breitenbach

Herr Bernd Broßler

Herr Dieter Derlet

Frau Stephanie Endres

Herr Michael Fertig

Herr Sven Fertig

Herr Thomas Hennig

Herr Pascal Horak

Herr Gerald Hornich

Herr Jan Krippner

Herr Holger Neef

Frau Karin Passow

Herr Thomas Schneider

Frau Angelika Weber

Verwaltung

Herr Bernd Geutner

Abwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder

Herr Dominik Cavallo

entschuldigt

INHALTSVERZEICHNIS

I. Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragen
2. Genehmigung öffentlicher Niederschriften
3. Neuaufstellung eines Bebauungsplanes "Generationenwohnen am Rüdener Bach" -
Aufstellungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung
4. Anzeige gemäß Altortsatzung zur Badsanierung und Erneuerung des Hoftores am Anwesen Fl.Nr.
349, Bachgasse 19 mit Antrag auf Zuschuss gemäß Altortförderrichtlinien - Beratung und
Beschlussfassung
5. Errichtung von zusätzlichen Stellplätzen am Alten Rathaus 3 - Beratung und Beschlussfassung
6. Antrag auf Errichtung einer weiteren Wasserentnahmestelle im Bereich des Bildweges - Beratung
und Beschlussfassung
7. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2018 - Beratung und Beschlussfassung
8. Feststellung der Jahresrechnung 2018 - Beratung und Beschlussfassung
9. Rechnungsergebnis 2019 der Volkshochschule Miltenberg - Information
10. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
11. Informationen
12. Anfragen

Bürgermeister Münig eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Zuhörer sowie Geschäftsleiter Bernd Geutner. Das Protokoll führt Beate Schüßler-Weiß, für die Presse schreibt Frau Lässig. Bürgermeister Münig stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung fest. Das Ratsgremium ist beschlussfähig. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

I. Öffentliche Sitzung

1 Bürgerfragen

Chorprobe

Georg Buchholz berichtet, dass bei der letzten Chorprobe Stühle verschoben wurden und er Ärger bekam, weil er dies beanstandet hatte. Er war der Meinung, dass der Stuhlstand berechnet und genau vorgeschrieben sei.

Lt. Bgm. Münig ist der Chor verantwortlich, dass der Abstand lt. Hygieneschutzkonzept eingehalten wird. Ist das der Fall, dürfen Stühle verschoben werden.

Frau Katrin Jakob fragt, ob Bgm. Münig vom Elternbeirat eine Einladung zu der Besprechung der Verkehrssituation vor der Schule erhalten hat.

Eine Einladung hat er bisher nicht bekommen, so Bgm. Münig. Sollte er eingeladen werden und der Termin einzuhalten sein, wird er gerne kommen. Bgm. Münig gibt den Hinweis, dass aufgrund der Verkehrssituation Elternlotsen gesucht werden, die sich bereit erklären, für einen sicheren Schulüberweg zu sorgen. Danke an Sie Frau Jakob, Sie waren die einzige, die sich für diesen Dienst gemeldet hat.

2 Genehmigung öffentlicher Niederschriften

Der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 08.09.2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

(1 Enthaltung)

3 Neuaufstellung eines Bebauungsplanes "Generationenwohnen am Rüdener Bach" - Aufstellungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung

Die Abbrucharbeiten beim ehemaligen Josera Firmengelände haben begonnen. Für die weitere Verwirklichung des Projekts „Generationenwohnen am Rüdener Bach“ ist es erforderlich, dass für die zukünftige Bebauung dieses Areals Baurecht in Form eines qualifizierten Bebauungsplanes entwickelt wird.

Der Geltungsbereich des geplanten Bebauungsplanes beinhaltet folgende Grundstücke der Gemarkung Kleinheubach.

3388/2, 3389/2, 3389/3, 3389/4, 3389/5, 3389/6, 3389/7, 3389/9, 3399, 3399/2, 3399/4, 3410/10, 3410/11 und 4231/2 (Teilfläche)

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Größe von 0,8835 ha und wird wie folgt umgrenzt, im:

Nordwesten	Fl.Nrn. 3386 (Teilfläche der Jahnstraße), 3388/3, 3388/5 und 3391
Nordosten	Fl.Nrn. 3383/3, 3388/5, 528/2 (Teilfläche der Hauptstraße), 3410/8 und 3410/9
Südosten	Fl.Nrn. 4231/2 (Teilfläche), 3412 (Teilfläche) und 4231/2 (Teilfläche)
Südwesten	3389/1, 3389, 3399/3 und 3404

Für den Geltungsbereich soll ein Sondergebiet gem. § 11 BauNVO festgesetzt werden, welches einem immissionsschutzrechtlichen Schutzgrad eines allgemeinen Wohngebietes (WA) zuzuordnen ist.

Das Gebiet des Geltungsbereiches ist im Flächennutzungsplan als Dorfgebiet (MD) dargestellt. Der Flächennutzungsplan ist in diesem Bereich im Bebauungsplanaufstellungsverfahren zu berichtigen.

Der Bauausschuss hat sich mit dem Thema befasst und empfohlen, zuzustimmen.

GR Derlet erkundigt sich, ob es richtig ist, dass im Nordwesten die Fl.Nr. 3388/5 und im Nordosten ebenfalls Fl.Nr. 3388/5 genannt ist.

Lt. Herr Geutner ist das korrekt so.

GR Hennig ist aufgefallen, dass sich der Name des Projektes geändert hat von zuletzt „Betreutes Wohnen“ auf jetzt „Generationenwohnen“. Er fragt, ob dies eine bestimmte Bedeutung hat.

Da es zusätzlich zum Betreuten Wohnen auch Wohnungen für Familien geben wird, hat man einen passenden Namen gesucht, der nun „Generationenwohnen“ heißt, erklärt Bgm. Münig.

Der Marktgemeinderat Kleinheubach beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes gemäß § 30 Abs. 1 BauGB für das „Generationenwohnen am Rüdener Bach“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4 Anzeige gemäß Altortsatzung zur Badsanierung und Erneuerung des Hoftores am Anwesen Fl.Nr. 349, Bachgasse 19 mit Antrag auf Zuschuss gemäß Altortförderrichtlinien - Beratung und Beschlussfassung

Der Antragsteller beabsichtigt am Anwesen Bachgasse 19 das Bad barrierefrei umzubauen. Mit dem Badumbau wurde schon begonnen. Dem Antragsteller war nicht bewusst, dass dies gefördert werden kann und deshalb vorher angezeigt werden muss. Außerdem soll ein neues Hoftor angebracht werden, so wie an der Hauptstraße 31, dem im Jahr 2017 zugestimmt wurde.

Für diese Maßnahmen beantragt der Bauherr einen Zuschuss nach den Altortförderrichtlinien.

Der Bauausschuss hat sich mit dem Thema befasst und empfiehlt zuzustimmen.

GR Bissert schlägt vor, in den Beschluss aufnehmen, dass das Hoftor elektrisch betrieben wird, um zu vermeiden, dass auf der Straße geparkt werden muss, um es zu öffnen.

Bei neu zu errichtenden Stellflächen war dies in der Vergangenheit in den Beschluss aufgenommen worden, so Bürgermeister Münig. Da derartiges nicht in der Satzung festgelegt ist, kann man eine Empfehlung aussprechen.

Der Markt Kleinheubach stellt die grundsätzliche Förderfähigkeit der Maßnahme zur Schaffung von zeitgerechtem Wohnen nach den Altortförderrichtlinien fest.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Der Antrag wird auf die Warteliste gesetzt, über die zu gegebener Zeit befunden werden muss. Wann eine Auszahlung erfolgt, kann nicht gesagt werden. Es wird empfohlen, das Hoftor elektrisch zu öffnen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

5 Errichtung von zusätzlichen Stellplätzen am Alten Rathaus 3 - Beratung und Beschlussfassung

Um die Parkplatzsituation in der Straße „Am Alten Rathaus“ zu verbessern, könnte der bestehende Grünstreifen rückseitig der Hausnummer 3 teilweise aufgelöst und mit Betonpflaster ergänzt werden.

Hierzu müssten die zwei Natursteinläufer aufgenommen werden, das Pflanzbeet inkl. Bepflanzung um ca. 12m zurückgebaut und mit Betonpflaster ergänzt wird.

Die links- und rechtsseitigen Bäume würden als Solitärstämme erhalten bleiben.

Mit Schräganordnung könnte Platz für 4 zusätzliche Stellplätze (ca. 5x3m) geschaffen werden.

Die Kosten für eine Pflasterergänzung der rd. 2,3m x 12m-Fläche würde sich auf ca. 5.500 € belaufen. Der Komplettneubau von 60 m² Betonpflaster würde ca. 9.000 € betragen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

GR Schneider bittet um Erklärung der Situation, damit die Zuschauer den Anlass verstehen.

Bürgermeister Münig erläutert, dass der Gemeinderat die Situation vor Ort besichtigt hat. Auf der Fläche hinter dem Rathaus befinden sich Stellplätze und dort stehen momentan noch Glascontainer. Seitens des Marktes gibt es Zusagen für 2 Stellplätze für Wohnungen, die durch den Markt Kleinheubach verkauft wurden. Für die Nutzer der Alten Schule gibt es ebenfalls Parkplatzbedarf. Deshalb sollen Parkausweise an Anwohner für die neu geschaffenen Parkplätze vergeben werden.

Der Markt Kleinheubach beschließt die Errichtung von zusätzlichen Stellplätzen am Alten Rathaus 3 durch Ergänzung mit Betonpflaster im Bereich des Grünstreifens.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

6 Antrag auf Errichtung einer weiteren Wasserentnahmestelle im Bereich des Bildweges - Beratung und Beschlussfassung

Im Grundstück Fl.Nr. 725 befindet sich eine öffentliche Wasserentnahmestelle. Da auch gegenüber der Mainstraße Gartengrundstücke liegen, erfolgt eine Anfrage auf Errichtung einer weiteren Entnahmestelle. Durch die Gartengrundstücksnutzer wird ein Schlauch über die Straße gelegt, um ihre Gärten mit Wasser zu versorgen. Dies stellt auch eine Gefahr vor allem für die Fahrradfahrer dar.

Bis 2009 konnten keine Schläuche an den Zapfstellen angebracht werden. Das Abfüllen war nur mit Gießkannen möglich. Mit Beschluss vom 28.04.2009 wurden die Zapfstellen umgerüstet. Es wurden mehrere Wasserhähne angebracht, um zu gewährleisten, dass wieder Schläuche an den Zapfstellen angeschlossen und auch Gießkannen befüllt werden können. Eine Straßenquerung für die Gartenbesitzer gegenüber der Mainstraße ist für einen Anschluss notwendig.

Lt. Bürgermeister Münig würde die angefragte Errichtung einer Wasserentnahmestelle etwa 15-20tsd EUR kosten, weshalb vorgeschlagen wird, bei einer nächsten Straßensanierung eine Errichtung zu prüfen. Im Bauausschuss wurde diskutiert, dass die Gartenbesitzer Schläuche sehr lange angeschlossen lassen.

Der Markt Kleinheubach beschließt, bei der nächsten Straßensanierung die Errichtung einer weiteren Wasserentnahmestelle zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 2

Beschlussvorschlag Bauausschuss:

Die Schlauchanschlüsse im öffentlichen Bereich werden zurückgebaut.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

7 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2018 - Beratung und Beschlussfassung

	Rechnungsjahr 2018	
	Haushalts- ansatz	Rechnungs- ergebnis
	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt		
Einnahmen	9.707.105,00	8.879.294,83
Ausgaben	9.707.105,00	8.879.294,83
Vermögenshaushalt		
Einnahmen	9.481.500,00	4.904.710,98
Ausgaben	9.481.500,00	4.904.710,98

Das Rechnungsergebnis 2018 ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen, somit ist kein Fehlbetrag entstanden.

Allgemeine Feststellungen nach § 3 KommHV

Umlagen und Steuern im Rechnungsjahr:

Gr.Nr.	Bezeichnung	Hebe-	LD	Hh.-Ansatz	Hh.-Ergebnis
		satz			
		%	%	EUR	EUR
0000	Grundsteuer A	310	341,2	3.500,00	3.419,87
0001	Grundsteuer B	310	334,8	520.000,00	567.103,32
0003	Gewerbsteuer	350	333,0	3.500.000,00	2.237.585,07
0010	Einkommensteuer			1.784.000,00	1.801.553,00
0012	Umsatzsteuerbet.			491.000,00	490.436,00
0041	Schlüsselzuweisung			0,00	0,00
0611	Zuweis. Familienlasten.			131.000,00	136.119,00
7130	Umlagen an SchV			494.000,00	494.030,08
8100	Gewerbsteuerumlage			685.000,00	672.806,00
8310	Soli-Umlage „netto“			0,00	0,00
8320	Kreisumlage			2.039.400,00	2.039.396,16
8330	Umlage an Vgem			751.200,00	751.199,07

Als Anlage ist ein Vergleich HH-Plan/-Ergebnis der Unterabschnitte des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes beigefügt.

Sonstige Feststellungen:

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt betrug 244.378,70 €. Die Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung (17.000,00 €) wurde somit übertroffen, so dass 227.378,70 € als sogenannte Nettoinvestitionsrate zur Ausfinanzierung des Vermögenshaushaltes vorhanden waren.

Die Zuführung an die Rücklage betrug 2.763.581,94 €. Die Rücklage per 31.12.2018 hat eine Größenordnung von 2.820.163,16 € (Mindestrücklage gem. § 20 Abs. 02 KommHV 100.995,50 €).

Eine Kreditermächtigung war im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 900.000,00 € vorhanden, wurde aber nicht genutzt. Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2018 255.000,00 € (67,77 €/Einwohner). Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden (3.000 bis 5.000 Einwohner) beträgt laut Veröffentlichung des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zum 31.12.2017 582,00 €/Einwohner.

Lt. GR Schneider ist der Haushalt solide geplant, es gibt keine Neuverschuldung. Im Ergebnis sieht man, dass im Bereich des Vermögenshaushaltes hohe Ansätze vorhanden sind und aufgrund des Rechnungsergebnisses nicht erreicht wurden. Hier wurden Maßnahmen nicht umgesetzt. Er wünscht sich eine realistische Planung für die Zukunft.

Es handelt sich um den Haushalt 2018, erinnert Bürgermeister Münig.

Dem Rechenschaftsbericht 2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

8 Feststellung der Jahresrechnung 2018 - Beratung und Beschlussfassung

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 wurde ordnungsgemäß vom Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt.

Es wurden keine Prüfungsfeststellungen getroffen.

I.

Die Jahresrechnung 2018 wird wie folgt festgestellt:

	Verw.-Haushalt	Verm.-Haushalt	Gesamthaushalt
Einnahmen	8.879.294,83	4.904.710,98	13.784.005,81
Ausgaben	8.879.294,83	4.904.710,98	13.784.005,81

Zuführung zum Vermögenshaushalt: 244.378,70 Euro

Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV: 2.763.581,94 Euro

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

II.

Nach Art. 102 Abs. 3 GO wird dem zu dieser Zeit amtierenden Ersten Bürgermeister Stefan Danninger die Entlastung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 erteilt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

9 Rechnungsergebnis 2019 der Volkshochschule Miltenberg - Information

Der Sitzungsladung wurde das Rechnungsergebnis der Volkshochschule Miltenberg beigelegt. 103 Teilnehmer aus Kleinheubach haben das Angebot der Volkshochschule wahrgenommen. Pro Teilnehmer hat der Markt Kleinheubach ein Defizit in Höhe von 34,6487 Euro zu decken, insgesamt sind dies 3.568,82 Euro.

10 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es werden folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Der Marktgemeinderat Kleinheubach hat die Vergabe von Abbruch- und Rückbauarbeiten für den Zweck Betreutes Wohnen in Kleinheubach an die Firma Reuss Abbruch-Erdbau-Baudienstleistung GmbH, Daimlerring 2, 63839 Kleinwallstadt vergeben.

Für den Bauhof Kleinheubach wurde die Beschaffung eines Porter Kippers von der Fa. Piaggio-Center Ulzheimer aus Großheubach beschlossen.

Der Markt Kleinheubach beschloss, keine Kosten für die Beschädigung der Zaunanlage am Anwesen Römerstraße 36 im Bereich des Verbindungswegs zu übernehmen und eine Beschilderung „Fußweg mit dem Zusatzschild Radfahrer absteigen“ anzubringen.

Der Markt Kleinheubach nahm zwei Spenden an.

11 Informationen

Bürgermeister Münig informiert:

Zuschuss für Bike&Ride-Anlage am Bahnhof

Die Gemeinde hat einen Zuschuss für die Bike-&-Ride-Anlage am Bahnhof erhalten. In Aussicht gestellt waren insges. 9.000 EUR Fördergelder, die an Belegungszahlen gekoppelt sind. Die tatsächlich angefallenen Gesamtkosten der Maßnahme betragen 129.721,19 EUR, kalkuliert waren 84.483,86 EUR. Zuwendungsfähig waren damals wie heute 12.000 EUR. Aufgrund der Belegungszahlen wurde jetzt ein pauschalierter Zuschuss in Höhe von 2.250 EUR ausgezahlt.

Abbrucharbeiten altes Josera-Gebäude

Die Abbrucharbeiten des alten Josera-Gebäudes haben begonnen.

Geschwindigkeitsmessungen

Die ausgewerteten Geschwindigkeitsmessungen sind auf der Homepage veröffentlicht.

An der Gänswiese, Ortseinfahrt sind 50 km/h zulässig. In dieser Woche fuhren hier 6870 Fahrzeuge, 81% d. Fahrzeuge fuhren zu schnell, 1045 Fahrzeuge hielten die vorgeschriebene Geschwindigkeit ein. Bei 16 Fahrzeugen wurden 100 km/h gemessen, 7 Kfz fuhren 110 km/h und Rekord hielt ein Fahrzeug mit 138 km/h.

Die Messungen in der Friedenstraße Richtung Schule, von der Bahnschiene kommend, zeigten, dass bei zugelassenen 30 km/h 47,9% zu schnell fahren. Insgesamt zählte man 6217 Fahrzeuge. 1821 fuhren korrekt, 1225 fuhren langsamer, 653 erreichten 50 km/h und 1 Fahrzeug wurde mit 80 km/h gemessen.

In den nächsten Wochen werden hier verstärkt Messungen durch die Komm. Verkehrsüberwachung vorgenommen, heute erfolgten erste Messungen an der Gänswiese und auch im Bereich Friedenstraße. Die Anschaffung der Messgeräte war eine gute Investition und Anwohner, die sich beschwert haben, haben sich zu Recht beschwert.

Bürgerversammlung

Am 12.11. um 19.30 Uhr findet im Hofgarten die Bürgerversammlung statt. Üblicherweise ist diese Versammlung Anfang des Jahres anberaumt, was aufgrund der Coronasituation dieses Jahr nicht möglich war. 100 Menschen können gemäß Hygieneschutzkonzept an der Veranstaltung teilnehmen.

12 Anfragen

Geschwindigkeitsmessungen-Veröffentlichung

GR M. Fertig fragt, ob die Geschwindigkeitsmessungen als Information im Amtsblatt veröffentlicht werden?

Bürgermeister Münig bejaht dies.

Garten- und Naturfreunde

GR Bissert bedankt sich bei allen Beteiligten im Namen der Garten- und Naturfreunde, dass sie ihr Kelterfest feiern konnten und hofft, dass vielleicht im Frühjahr weitere Feste unter Einhaltung des Hygienekonzeptes stattfinden können.

Bürgermeister Münig bedankt sich bei allen, die zu diesem Fest beigetragen haben. Das vorbildliche Hygienekonzept wurde konsequent umgesetzt, was zeigt, dass man so auch aktuell Feste feiern kann.

Frau Lässig informiert, dass sie Mitte November in Mutterschutz gehen wird, gerne aber nach einer Pause zurückkommen möchte.

Ende der öffentlichen Sitzung.

F. d. R.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Beate Schüßler-Weiß
Verwaltungsangestellte

Thomas Münig
Erster Bürgermeister